

## **Niederschrift**

über die 20. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland  
am Dienstag, den 11. Juni 2013 um 19.30 Uhr  
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO),  
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

### **Anwesende:**

- Sitzungsleitung Herr Funck
- Beiratsmitglieder laut Anwesenheitsliste (Anlage)
- Protokollführung Herr Arndt
- Herr Schlichting vom Sozialzentrum Süd
- Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft
- Vertreter der Presse und
- Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil

### **Tagesordnung**

- 1. Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. Wünsche und Anregungen der Bürger**
- 3. Projektausschuss Jugendbeteiligung**  
Kurzvorstellung der Ergebnisse aus der Jury des Projektes „Jumpin“
- 4. Versorgungssituation U3 / Ü3 -Kinderbetreuungsplätze**  
Vorstellung durch Vertreter/in Amt für Soziale Dienste
- 5. Änderung Flächennutzungsplan Bremen (19. Änderung), einschließlich Umweltbericht Neustadt / Obervieland, Autobahneckverbindung A 281, 2. Baustufe; 2. Bauabschnitt**
- 6. Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen**
- 7. Genehmigung der Niederschrift vom 14. Mai 2013**
- 8. Mitteilungen des Ortsamtsleiters**

Herr Funck begrüßt die Anwesenden, stellt seinen neuen Mitarbeiter, Herrn Arndt, vor und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

## **TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Funck teilt mit, dass Herr Lecke-Lopatta vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr aus verfahrenstechnischen Gründen seine Teilnahme an der Beiratssitzung abgesagt habe. Voraussichtlich am 20.08.2013, so Funck, werde aber zu der geplanten Änderung des Flächennutzungsplans eine Einwohnerversammlung stattfinden. Er schlägt daher vor, den Tagesordnungspunkt 5 zu streichen.

Herr Sachs ist der Auffassung, dass hier in Bezug auf die Planungen zur A 281 offensichtlich etwas künstlich vor sich hergeschoben werde. Herr Markus sieht dagegen in der Ankündigung des Termins für die Einwohnerversammlung ein positives Signal.

Die geänderte Tagesordnung einschließlich der Streichung des TOP 5 wird genehmigt.

## **TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

- Ein Bürger beklagt sich über die Dauerbaustelle in der Straße Auf dem Beginnenlande. Die Arbeiten an der Kanalisation zögen sich hin und verursachten Probleme für Liefer- und Rettungsfahrzeuge. Das Ortsamt wird gefragt, ob hier eine Beschleunigung möglich sei.  
Herr Funck erwidert, dass man hier wenig tun könne. Aus Sicht der dortigen Wohnungsbau-gesellschaft (BREBAU) sei man erleichtert, dass die marode Kanalisation endlich saniert werde.
- Eine Bürgerin beschwert sich darüber, dass Grundwasser in den Graben beim Wiesenpfad gepumpt werde. Herr Funck erklärt, dass diese Vorgehensweise im Zusammenhang mit einem laufenden Bauvorhaben an der Theodor-Billroth-Straße für die Grundwasserabsenkung erforderlich sei.
- Ein Bürger beschwert sich darüber, dass die Wiese am Werdersee in Höhe Fellendsweg nicht mehr gemäht würde, obwohl Kinder sie in der Vergangenheit gerne als Spielwiese genutzt hätten. Herr Funck verspricht, sich um die Angelegenheit zu kümmern. .
- Eine Bürgerin fordert, dass der gelbe Sack aus einem festeren Material hergestellt werden müsse. Sie beantragt des Weiteren einen Hundekotbehälter am Wadecker See in Höhe Albert Schweitzer Straße.
- Herr Winter bittet um einen Sachstandsbericht bezüglich der von Stellenstreichungen bedrohten Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an den Kattenturmer Schulen, die den Beirat um Unterstützung gebeten und dazu in der Beiratssitzung am 03.06.2013 dem Ortsamt eine vorbereitete Beschlussempfehlung überreicht hätten. Herr Sachs erklärt, dass das Schreiben an die senatorische Dienststelle weitergeleitet worden sei. Herr Funck teilt mit, dass bislang seitens des Ressorts keine Rückmeldung erfolgt sei.

### **TOP 3 Projektausschuss Jugendbeteiligung – Kurzvorstellung der Ergebnisse aus der Jury des Projektes „Jumpin“**

Frau Hey berichtet über das Treffen am 07.06.2013 der Jury. Mit 28 verschiedenen Vorschlägen habe das Projekt ein gutes Echo gefunden. Die sieben in der Jury vertretenen Jugendlichen im Alter zwischen 9 und 16 Jahren hätten unglaublich diszipliniert gearbeitet.

Drei jugendliche Jurymitglieder stellen das Zwischenergebnis ihrer Arbeit vor und überreichen dem Ortsamt eine Liste mit eingegangenen Wünschen, die zwar nach Auffassung der Jurymitglieder nicht der Zielsetzung des Projekts entsprächen, aber dennoch von anderen Stellen weiter verfolgt werden sollten.

Herr Markus bedankt sich bei den Jugendlichen und erklärt, dass das Auswahlergebnis nach den Ferien erwartet werde.

Frau Blumstengel bemängelt, dass das Projekt ursprünglich bereits bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein sollte. Herr Funck stellt dazu fest, dass der Beirat lediglich gefordert habe, dass bis zu den Sommerferien eine Jury gebildet sein müsse.

Herr Sachs bedankt sich abschließend ebenfalls bei den engagierten Jugendlichen.

### **TOP 4 Versorgungssituation U 3 / Ü 3 – Kinderbetreuungsplätze**

Herr Schlichting vom Sozialzentrum Süd berichtet über den Stand der regionalen Planung und kann dazu positives vermelden. Aufgrund des neuen Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren (U 3), der ab August 2013 gelte, habe es signifikant hohe Anmeldezahlen gegeben. Daraufhin seien insgesamt drei neue Gruppen entstanden, eine in Sankt Hildegard, eine in Sankt Johannes und eine weitere beim Elternverein Zwergennest in Alt Arsten. Es seien dann aber immer noch 30 Kinder ohne einen Betreuungsplatz. Trotz einer weiteren Zwergennest-Gruppe am Heukämpendamm werde man nicht ohne zusätzliche, mobile Lösungen auskommen. In der Straße Am-Mohrenshof sollen Container aufgestellt werden, die jedoch vermutlich noch nicht im August bezugsfertig seien.

In der Tagespflege (PIP) gebe es noch 14 freie Plätze. Obwohl, so Schlichting, im Stadtteil unbedingt mehr Raum für Kinderbetreuung geschaffen werden müsse, sei durch das bisherige Ergebnis mehr erreicht worden, als er ursprünglich zu hoffen gewagt habe.

Auch bei der Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung (Ü 3) bestünden große Belegungsprobleme, erklärt Schlichting. Man werde nicht umhin kommen, Angebote in der benachbarten Neustadt zu nutzen. Auch in der Straße Am Mohrenshof werde eine Gruppe für Kinder Ü 3 angeboten. Wegen möglicher Zuzüge im Sommer befinde sich die gesamte Planung aber noch keineswegs in trocknen Tüchern.

Herr Möhle (MdBB) stellt fest, dass es für den Stadtteil Obervieland einen Nachholbedarf gebe. Die Containerlösung könne nur eine Notlösung sein, die nachgebessert werden müsse.

Herr Markus bedauert, dass die Datenlage nicht schon im April vorgelegen habe. Dann wären Container vermutlich rechtzeitig verfügbar gewesen. Auf die Frage von Herrn Markus, ob Eltern auf einen Platz für ihr Kind verzichtet hätten, erwidert Herr Schlichting, dass es dazu kein differenziertes Datenmaterial gebe.

Frau Ahrens (MdBB) greift die Klage eines Vaters aus der letzten Beiratssitzung auf. Dieser habe bis zum damaligen Zeitpunkt für seine Tochter noch keine Zusage für einen ortsnahen Kindergartenplatz erhalten. In Kattenturm fehlten 15 und in Kattenesch 10 Plätze. Im Ortsteil Kattenturm könnten in den Einrichtungen nicht einmal die Geschwisterkinder aufgenommen werden.

Herr Schlichting räumt ein, dass es für die 3-6jährigen Kinder Wartelisten gebe. Nicht allen Kindern könne ein Wunschplatz zugeteilt werden. Obgleich die prognostizierten Zahlen nicht immer plausibel seien, wisse man im Sozialzentrum um die Bedarfe. Man befinde sich auch ständig im Gespräch mit den KiTa-Leitungen. In diesem Jahre sei man jedoch mit einer Ausnahmesituation konfrontiert.

Herr Munier ist davon überzeugt, dass vorwiegend berufstätige Eltern ihren Anspruch geltend machten. Er fordert daher Chancengleichheit auch für nicht berufstätige Eltern. Die Angebote müssten daher mehr beworben werden. In der Hans-Hackmack-Straße soll zudem das Bauplanungsrecht für Schulzwecke, mithin also auch für Kinderbetreuung, freigegeben werden.

Herr Funck wendet dazu ein, dass diese Forderung nicht kurzfristig realisierbar sei.

Herr Möhle (MdBB) merkt an, dass man genau auf die Bedarfe schaue. Die Haushaltsmittel seien aber begrenzt. Werbeaktivitäten seien nur dann sinnvoll, wenn auch Angebote gemacht werden könnten.

Auf die Sachstandsanfrage von Frau Graue-Loeber bezüglich der Räumlichkeiten in der Theodor-Billroth-Straße berichtet Herr Funck, dass es Gespräche mit der Berufsschule gegeben habe. Für Kinderbetreuung seien die Räumlichkeiten jedoch definitiv nicht geeignet.

Ein Bürger äußert sich besorgt über die Qualität der Betreuung bei einer möglichen Erhöhung der Gruppengrößen.

Eine Verschlechterung der Qualität sieht Herr Schlichting zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht. Die U-3-Gruppen bestünden maximal aus 8 Kindern. Es sei aber zurzeit außerordentlich schwer, auf dem quasi „leergefegten“ Arbeitsmarkt qualifiziertes Personal zu bekommen.

Frau Wolf, die stellvertretende Leiterin des BGO, berichtet, dass es noch freie Plätze in den sozialpädagogischen Spielkreisen des BGO gebe. Ab dem 01.08. böten die Spielkreise dreimal pro Woche kostenlose Betreuung an.

Frau Hey kritisiert, dass Kinderbetreuung in erster Linie von kirchlichen Trägern angeboten werde. Sie ist der Meinung, dass im Stadtteil noch weitere ortsnahe Plätze geschaffen werden müssten, um die Eltern zu entlasten.

Frau Ahrens (MdBB) plädiert für eine Überwindung der sozialen Schranken. Sie bittet darum, Kattenturm-Mitte mehr in den Blick zu nehmen. Der Kindergarten in der Airport-City sei keine Alternative zu ortsnahen Angeboten. Wegen des Mangels an Erzieherinnen und Erziehern stelle die Qualitätssicherung in der Kinderbetreuung ein großes Problem dar.

Herr Markus hält Werbung für Betreuungsangebote für erforderlich, sofern es auch entsprechende Angebote gebe. Er bedankt sich bei Herrn Schlichting, der sich immer für ortsnahe Angebote eingesetzt habe. Die Behörde wird gebeten, den Beirat rechtzeitig am weiteren Verfahren zu beteiligen.

## **TOP 5 Änderung Flächennutzungsplan Bremen (19. Änderung), einschließlich Umweltbericht**

TOP 5 gestrichen.

## **TOP 6 Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen**

Der Beirat hat folgenden Maßnahmen zugestimmt:

1. Laternenumzug durch die Ortsteile Kattenturm, Kattenesch und Arsten (Süd-West)\* 1.800 €  
(BGO)

Herr Markus nimmt an der Abstimmung zu 1. nicht teil und begibt sich dazu in den Zuschauer-  
raum.

2. Aufbau eines Pilot-Bauernmarktes am Heukämpendamm 3.590 €  
(Stadt Land Ökologie e.V.)
3. Aufstellung einer Sitzbank im Bereich der Grünverbindung zwischen Brenningstraße 1.429 €  
und August-Hagedorn-Allee

## TOP 7 Genehmigung der Niederschrift vom 14.05.2013

Die Kritik von Herrn Winter über die seiner Meinung nach vorschnelle Vorgehensweise bei der Entscheidung über die Nutzung des Schulgebäudes in der Theodor-Billroth-Straße wurde in das Protokoll der Sitzung vom 14.05.2013 eingearbeitet.

## TOP 8 Mitteilung des Ortsamtsleiters

Die nächste Beiratssitzung findet nach den Sommerferien am 13.08.2013 statt.

Eine Einwohnerversammlung zur Änderung des Flächennutzungsplans ist für den 20.08.2013 geplant.

Sitzungsende 21:00 Uhr

Bremen, den 01.07.2013



Sitzungsleitung  
Funck



Protokoll  
Arndt



Beiratssprecher  
Markus